

KURIER AM SONNTAG

WESER-KURIER · BREMER NACHRICHTEN · VERDENER NACHRICHTEN

BAN

SONNTAG, 29. NOVEMBER 2015 | 33. JAHRGANG | NR. 48 | 1,60 €

Werder verliert sechstes Heimspiel



Erstmals seit achteinhalb Jahren hat Werder Bremen wieder ein Heimspiel im Weserstadion gegen den Hamburger SV verloren. Mit 1:3 (0:2) unterlagen die Bremer im 103. Nordderby dem Rivalen von der Elbe und bauten damit ihre miserable Saisonbilanz vor eigenem Publikum auf sechs Pleiten in sieben Partien aus. Nach Hamburger Toren von Ilicovic (3.), Gregoritsch (27.) und Müller

(68.) bei einem Gegentreffer von Ujah (62.) war die Niederlage früh perfekt. Trotz des neuerlichen Rückschlags im Abstiegskampf vermeidet die sportliche Leitung bei Werder, Personaldiskussionen zu führen. Das gilt für Trainer Viktor Skripnik (Foto), der noch keine neuen Spieler in der Winterpause forderte, ebenso wie für Thomas Eichin. Der Sportchef betonte nach dem Nordderby, er stehe jetzt und

auch noch nach der Partie in Stuttgart in einer Woche hinter dem Trainer. Eichin will erst in der Winterpause „ein richtiges Fazit“ ziehen. Größere Sicherheitsprobleme blieben am Sonnabend weitgehend aus. In Bremen waren rund 1000 Polizeibeamte im Einsatz, um einen reibungslosen Ablauf der als Risiko-Spiel eingestuften Partie zu gewährleisten. FOTO: DPA **Berichte Seiten 9 und 23**

Hölzernes Fernrohr



Die Rekonstruktion eines historischen Teleskops ist in Lilienthal eröffnet worden. Es besteht aus einem mehr als sieben Meter hohen Fachwerkturm mit einem drehbaren Aufbau. Das hölzerne

Fernrohr samt Spiegel hängt an einem Flaschenzug und ist höhenverstellbar. Das Gerät bietet einen Blick auf die Himmelskörper in rund 800facher Vergrößerung. FOTO: HASSELBERG **Bericht Seite 13**



Spanferkel mit Grünkohl

Es sind ganz besondere Rezepte, die Spitzenköche aus der Region exklusiv für den WESER-KURIER kreiert haben. Und natürlich spielt der Grünkohl bei allen die Hauptrolle. Dabei wird er scho-

nend zubereitet: kurz blanchiert, in der Pfanne geschwenkt oder gar roh als Salat. So behält er seine gesunden Inhaltsstoffe – und sorgt für ganz neue Geschmackserlebnisse. FOTO: HOPSON **Rezepte Seiten 18 und 19**

Teigschaber sind Naschkatzens Tod

Ich bin gegen Teigschaber. Teigschaber sind Naschkatzens Tod. Und ich bin eine Naschkatze durch und durch. Die nächste Generation ziehe ich gerade mit Wonne groß. Teigschaber mit Silikonlippen kommen mir da nicht in die Quere.

Es ist Vorweihnachtszeit. Und das heißt: Zeit Kekse zu backen – in rauen Mengen und in allen möglichen Variationen: Husarenknöpfe, Nugattaler, Schneeflocken, Mürbteigplätzchen; Sterne, Herzen, Rentiere. Was die Förmchentüte hergibt.

Schnell habe ich zwei Helfer an meiner Seite. Kein Wunder, die Aussichten sind verlockend: Zutaten mopsen, Teig nachschieben, fertige Plätzchen verkosten. Der Siebenjährige lässt das Mehl in die Schüssel plumpsen und macht dabei eine große

weiße Wolke. Die Vierjährige stunkt mit dem Holzlöffel ins Eigelb. Es wird geknetet und geformt, mit Mandeln belegt und in den Ofen geschoben. Zwischendurch ist Zahltag: Sohnemann streicht mit einem „Hmmm“ Schokoladenkuvertüre vom Holzlöffel. Die Tochter schleckt die Rührstäbe ab.

Zum Schluss fischen zwei kleine Zeigefinger die Reste des Nusstheigs aus der Rührschüssel. „Mama, das ist sooo lecker“, sagt der Sohn glücklich. Ich lächle zufrieden. Ich weiß, was er meint. In



FAMILIENTAG
Heute mit Antje Stürmann

diesem Moment rette ich eine aussterbende Spezies: Seitdem übereifrige Mütter ihren Kindern jedes Mantschen im Teig abnehmen oder Teigschaber zum Einsatz kommen, haben Naschkatzen nichts mehr zu lachen. Die Silikonlippen wischen jeden noch so kleinen Teigfetzen aus der Schüssel. Naschkatzen haben gegen Teigschaber keine Chance. Sie stehen neben der Rührschüssel mit großen Augen und gucken enttäuscht. Irgendwann lassen sie sich beim Backen nicht mehr blicken.

Früher gab es immer einen Teigrest. Bei Oma haben wir ohne Schaber und Maschinen ganz nebenbei gelernt, wie schwer es ist, einen 1-A-Plätzchenteig oder einen guten Hefeteig hinzubekommen. Während wir naschten, hat die Oma mit dem Holzlöffel in der Schüssel gewalkt. Das Ergebnis war phänomenal. Von ihrem Kirschkuchen mit Streuseln auf Hefe schwärmen wir noch heute. Das war Genuss, das war Liebe. Es waren Lernstunden in Geschmacksdingen. Es war das Paradies für Naschkatzen.

Tipp: Bio-Backstube im Lloydhof am 5. und 19. Dezember, 12 bis 18 Uhr. Kinder mahlen Mehl und backen Kekse (ohne Anmeldung). Kosten: Zwei Euro.

ANZEIGE

Lestra
Champagne Veuve Clicquot Brut
Ausgewogenes und raffiniertes Bouquet.
0,75-l-Flasche
€ 44,99 für € **29,99** (11 = 39,99)
Moët & Chandon
€ 34,99 für € **29,99** Brut Impérial.
0,75 l € (11 = 46,65)
Horner Heerstr. 29 · Telefon 20 46 55 · www.lestra.de

POLITIK

Abschiebung aus Sicht der Polizei 3

Abgelehnte Asylbewerber müssen Deutschland verlassen. Wir haben eine Polizistin am Flughafen Berlin-Schönefeld besucht, die Abschiebungen begleitet.

DER NORDEN

Die Juister Mistwirtschaft 14

Juist ist eine Pferdeinsel. Und für das, was hinten bei den Tieren rauskommt, gibt es klare Regeln auf dem Eiland: Jeder betroffene Juister Anwohner muss die Pferdeäpfel beseitigen.

SPORT

Für Bremens Vereine wird es teurer 28

Der Landessportbund verlangt ab Januar 2016 mehr Geld von den Vereinen: Auf einem Außerordentlichen Sporttag stimmten die Delegierten gleich zwei Beitragserhöhungen zu.

KOPF DES TAGES

Mariam Klouche



Die Präsidentin des Rotary-Clubs Bremen-Böttcherstraße, Mariam Klouche, engagiert sich für Projekte zur Alphabetisierung. Klouche und Mitglieder ihres Clubs haben gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern alles vorbereitet, damit dieses Engagement mit einer Kunstauktion untermauert wird. Mit den Erlösen werden mehrere Projekte in Westafrika und in Bremen gefördert, wo in einer Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Migranten und Deutsche unterrichtet werden. Es sind unter anderem Kunstwerke von Mechtild Böger, Fritz Haase, Dagmar Calais, Constantin Jaxy, Annegret Kon und Edeltraut Rath angekündigt. Die Ausstellung ist an diesem Sonntag ab 14 Uhr zu sehen, die Versteigerung der Kunstwerke im Lloydhof, Hanseatenhof 7, beginnt eine Stunde später.

RUBRIKEN

Familie	36
Fernsehen	35
Lesermeinung	16
Rätsel & Roman	34
Trend	29
Wohin am Sonntag?	21

LOTTO

6 aus 49 3 6 10 24 37 47 1
Superzahl
Spiel 77 7 0 7 6 0 8 2 Super 6 * 9 0 9 8 5 0
(Ohne Gewähr)

WETTER

Tagsüber	Nachts	Niederschlag
 11°	 7°	 80%

Zeitweise Regen, stürmisch
Ausführliches Wetter Seite 8



4 194176 501600

7 0 0 4 8